

Amtsblatt

für den Regierungsbezirk Detmold

Bezirksregierung Detmold
Leopoldstraße 15 · 32756 Detmold
Postvertriebsstück Entgelt bezahlt
Deutsche Post AG

206. Jahrg.

Ausgegeben in Detmold am 17. Mai 2021

Nr. 20

Inhalt

B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

- 117 Hochwasserschutz; hier: Überschwemmungsgebiet Ems, S. 121–122
118 Hochwasserschutz; hier: Überschwemmungsgebiet Brucht, S. 122–123

C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

- 119 Johanniter-Unfall-Hilfe; hier: Mitgliederversammlung 2021, S. 123
120 Aufgebot einer Sparkassenurkunde, S. 124
121 desgl., S. 124
122 desgl., S. 124
123 desgl., S. 124
124 Kraftloserklärung einer Sparkassenurkunde, S. 124
125 desgl., S. 124

Hinweis

Dieser Ausgabe liegt kein Öffentlicher Anzeiger bei.

B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

117 Hochwasserschutz; hier: Überschwemmungsgebiet Ems

Ordnungsbehördliche Verordnung

zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes Ems
vom 5. Mai 2021

auf Grundlage des § 76 Abs. 2 WHG¹ in Verbindung mit § 83 LWG² verordnet die Bezirksregierung Detmold als obere Wasserbehörde:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich und Zweckbestimmung

(1) Das Überschwemmungsgebiet an der Ems wird von der Grenze zum Regierungsbezirk Münster in der Stadt Harrewinkel bis zur A33 in Hövelhof / Hövelriege neu festgesetzt.

(2) Das Überschwemmungsgebiet ist in 45 Karten im Maßstab 1:5 000 blau gekennzeichnet. Die Karte im Maßstab 1:60 000 dient der Übersicht der Lage des Überschwemmungsgebietes. Die Anlagen 1 und 2 dieser Verordnung (Amtsblatt) enthalten eine weitere Übersichtskarte im Maßstab 1:100 000.

(3) Die in den Karten des Maßstabs 1:5 000 in Gelb ausgewiesenen überschwemmungsgefährdeten Gebiete weisen nachrichtlich Gebiete aus, die beim Versagen von technischen Hochwasserschutzanlagen überflutet werden.

(4) Das Überschwemmungsgebiet wird nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen festgesetzt. Es betrifft die Flächen beiderseits des Gewässers, die bei einem 100-jährli-

chen Hochwasserereignis überschwemmt oder durchflossen oder die für Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden.

(5) Die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes dient

- dem Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen des Gewässers und ihrer Überflutungsflächen,
- zur Vermeidung oder Verringerung von Erosion oder von erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Gewässer, die insbesondere von landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgehen,
- zum Erhalt oder zur Gewinnung, insbesondere Rückgewinnung von Rückhalteflächen,
- zur Regelung des Hochwasserabflusses,
- zum hochwasserangepassten Umgang mit wassergefährdenden Stoffen,
- zur Vermeidung von Störungen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung.

§ 2

Einsichtnahme

Die Verordnung mit den Karten des Überschwemmungsgebietes und einem Erläuterungsbericht kann vom Tage des Inkrafttretens an bei folgenden Behörden während der Dienststunden eingesehen werden:

- Kreis Gütersloh, untere Wasserbehörde
- Stadt Gütersloh

- Stadt Harsewinkel
- Gemeinde Herzebrock-Clarholz
- Stadt Rheda-Wiedenbrück
- Stadt Rietberg
- Kreis Paderborn, untere Wasserbehörde
- Stadt Delbrück
- Gemeinde Hövelhof
- Bezirksregierung Detmold – Dezernat 54 (Dienstgebäude Minden)

§ 3

Gebote und Verbote

Im Überschwemmungsgebiet gelten die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes – WHG – „Kapitel 3 Besondere wasserwirtschaftliche Bestimmungen“ mit dem „Abschnitt 6 Hochwasserschutz“ sowie des Landeswassergesetzes NRW – LWG „Abschnitt 5 Hochwasserschutz“ mit dem „Unterabschnitt 2 Überschwemmungsgebiete“ in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4

Ordnungswidrigkeit

Wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Vorschriften der §§ 78, 78a und 78c WHG¹ oder § 84 Abs. 3 LWG² in der jeweils geltenden Fassung zuwiderhandelt, kann mit einer Geldbuße bis zu 50 000 € (§ 103 Nr. 16 bis 19 WHG¹, § 123 Nr. 22 LWG²) belegt werden.

§ 5

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold in Kraft.

(2) Die preußische Überschwemmungsgebietsverordnungen „Ems“ vom 20. April 1911 bzw. 28. September 1912, die ordnungsbehördliche Verordnung über die Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes der Ems in den Kreisen Gütersloh und Paderborn vom 21. November 2001 sowie die vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes an der Ems in den Kreisen Gütersloh und Paderborn vom 22. Oktober 2018 werden mit Bestandskraft dieser Verordnung aufgehoben.

Detmold, den 5. Mai 2021
54.07.05.30/30

Bezirksregierung Detmold
In Vertretung
Recklies

- ¹ Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), in der zurzeit geltenden Fassung.
- ² Bekanntmachung der Neufassung des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) vom 25. Juni 1995 (GV. NRW 1995 S. 926) in der zzt. geltenden Fassung.

ABl. Reg. Dt. 2021, S. 121–122

118

Hochwasserschutz; hier: Überschwemmungsgebiet Brucht

Ordnungsbehördliche Verordnung

zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes Brucht
vom 10. Mai 2021

auf Grundlage des § 76 Abs. 2 WHG¹ in Verbindung mit § 83 LWG² verordnet die Bezirksregierung Detmold als obere Wasserbehörde:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich und Zweckbestimmung

(1) Das Überschwemmungsgebiet an der Brucht wird in der Stadt Brakel von der Querung der Bahnlinie in der Ortslage Brakel bis kurz unterhalb der K 39 in der Ortslage Belleren neu festgesetzt.

(2) Das Überschwemmungsgebiet ist in 6 Karten im Maßstab 1:5 000 blau gekennzeichnet. Die Karte im Maßstab 1:50 000 dient der Übersicht der Lage des Überschwemmungsgebietes. Anlage 1 dieser Verordnung (Amtsblatt) enthält eine weitere Übersichtskarte im Maßstab 1:60 000.

(3) Das Überschwemmungsgebiet wird nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen festgesetzt. Es betrifft die Flächen beiderseits des Gewässers, die bei einem 100-jährlichen Hochwasserereignis überschwemmt oder durchflossen oder die für Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden.

(4) Die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes dient

- dem Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen des Gewässers und ihrer Überflutungsflächen,
- zur Vermeidung oder Verringerung von Erosion oder von erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Gewässer, die insbesondere von landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgehen,
- zum Erhalt oder zur Gewinnung, insbesondere Rückgewinnung von Rückhalteflächen,
- zur Regelung des Hochwasserabflusses,
- zum hochwasserangepassten Umgang mit wassergefährdenden Stoffen,
- zur Vermeidung von Störungen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung.

§ 2

Einsichtnahme

Die Verordnung mit den Karten des Überschwemmungsgebietes und einem Erläuterungsbericht kann vom Tage des Inkrafttretens an bei folgenden Behörden während der Dienststunden eingesehen werden:

- Landrat des Kreises Höxter, untere Wasserbehörde
- Stadt Brakel
- Bezirksregierung Detmold – Dezernat 54 (Dienstgebäude Minden)

§ 3

Gebote und Verbote

Im Überschwemmungsgebiet gelten die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes – WHG – „Kapitel 3 Besondere wasserwirtschaftliche Bestimmungen“ mit dem „Abschnitt 6 Hochwasserschutz“ sowie des Landeswassergesetzes NRW – LWG „Abschnitt 5 Hochwasserschutz“ mit dem „Unterabschnitt 2 Überschwemmungsgebiete“ in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4

Ordnungswidrigkeit

Wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Vorschriften der §§ 78, 78a und 78c WHG¹ oder § 84 Abs. 3 LWG² in der jeweils geltenden Fassung zuwiderhandelt, kann mit einer Geldbuße bis zu 50 000 € (§ 103 Nr. 16 bis 19 WHG¹, § 123 Nr. 22 LWG²) belegt werden.

§ 5

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold in Kraft.

(2) Die preußische Überschwemmungsgebietsverordnung „Brucht“ vom 28. September 1911, die ordnungsbehördliche Verordnung über die Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes der Nethe, Brucht, Aa/Hilgenbach und Öse

im Kreis Höxter vom 15. Februar 1996 für den Bereich der Brucht, sowie die vorläufige Sicherung der Überschwemmungsgebiete Brucht, Aa mit Hilgenbach, Nethe und Öse im Kreis Höxter vom 1. Februar 2010 für den Bereich der Brucht, werden mit Bestandskraft dieser Verordnung aufgehoben.

Detmold, den 10. Mai 2021
54.07.05.40/4528

Bezirksregierung Detmold
In Vertretung
Uhlich

- ¹ Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), in der zurzeit geltenden Fassung.
- ² Bekanntmachung der Neufassung des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) vom 25. Juni 1995 (GV. NRW 1995 S. 926) in der zzt. geltenden Fassung.

ABl. Reg. Dt. 2021, S. 122–123

C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

119 **Johanniter-Unfall-Hilfe; hier: Mitgliederversammlung 2021**

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Ostwestfalen lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung in Bielefeld ein.

Diese findet in diesem Jahr am
9. Juni 2021
um 18:00 Uhr
virtuell via Zoom
statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Berichte der Jahre 2019 - 2021
4. Wahlen zur Landesvertreterversammlung 2021
5. Anträge an die Landesvertreterversammlung
6. Fragestunde / Sonstiges

Um eine kurze Teilnehmeranmeldung wird gebeten:

Als eMail bis zum 1. Juni 2021 an anmeldung.ostwestfalen@johanniter.de oder schriftlich an:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Ostwestfalen
Artur-Ladebeck-Str. 85
33617 Bielefeld

Aufgrund der COVID-19-Pandemie findet die Mitgliederversammlung des Regionalverbandes in diesem Jahr im virtuellen Format statt. Grundlage für diese Entscheidung des Regionalvorstandes ist § 5 (2) des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie vom 27. März 2020 sowie die darauf beruhende Vorgabe des Bundesvorstandes.

Bielefeld, den 10. Mai 2021

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Ostwestfalen

120 Aufgebot einer Sparkassenurkunde

Die Sparkassenurkunde Nr. 3 000 094 601, ausgestellt von der Sparkasse Herford als Rechtsnachfolger der ehemaligen Kreissparkasse Herford und Stadtparkasse Herford, ist abhanden gekommen.

Der Inhaber der Sparkassenurkunde wird aufgefordert, seine Rechte binnen drei Monaten unter Vorlage der Sparkassenurkunde anzumelden.

Wird die Sparkassenurkunde nicht vorgelegt, wird sie für kraftlos erklärt.

Herford, den 3. Mai 2021

Sparkasse im Kreis Herford
Der Vorstand

ABl. Reg. Dt. 2021, S. 124

121 Aufgebot einer Sparkassenurkunde

Die Sparkassenurkunde Nr. 3 180 086 799, ausgestellt von der Sparkasse Herford als Rechtsnachfolger der ehemaligen Kreissparkasse Herford und Stadtparkasse Herford, ist abhanden gekommen.

Der Inhaber der Sparkassenurkunde wird aufgefordert, seine Rechte binnen drei Monaten unter Vorlage der Sparkassenurkunde anzumelden.

Wird die Sparkassenurkunde nicht vorgelegt, wird sie für kraftlos erklärt.

Herford, den 3. Mai 2021

Sparkasse im Kreis Herford
Der Vorstand

ABl. Reg. Dt. 2021, S. 124

122 Aufgebot einer Sparkassenurkunde

Die Sparkassenurkunde Nr. 3 233 119 100, ausgestellt von der Sparkasse Herford als Rechtsnachfolger der ehemaligen Kreissparkasse Herford und Stadtparkasse Herford, ist abhanden gekommen.

Der Inhaber der Sparkassenurkunde wird aufgefordert, seine Rechte binnen drei Monaten unter Vorlage der Sparkassenurkunde anzumelden.

Wird die Sparkassenurkunde nicht vorgelegt, wird sie für kraftlos erklärt.

Herford, den 3. Mai 2021

Sparkasse im Kreis Herford
Der Vorstand

ABl. Reg. Dt. 2021, S. 124

124 Kraftloserklärung einer Sparkassenurkunde

Da die Sparkassenurkunde Nr. 3 221 007 465, ausgestellt von der Sparkasse Herford als Rechtsnachfolger der ehemaligen Kreissparkasse Herford und Stadtparkasse Herford, aufgrund unseres Aufgebots vom 1. Februar 2021 nicht vorgelegt wurde, wird sie für kraftlos erklärt.

Herford, den 4. Mai 2021

Sparkasse im Kreis Herford
Der Vorstand

ABl. Reg. Dt. 2021, S. 124

125 Kraftloserklärung einer Sparkassenurkunde

Da die Sparkassenurkunde Nr. 3 000 728 497, ausgestellt von der Sparkasse Herford als Rechtsnachfolger der ehemaligen Kreissparkasse Herford und Stadtparkasse Herford, aufgrund unseres Aufgebots vom 1. Februar 2021 nicht vorgelegt wurde, wird sie für kraftlos erklärt.

Herford, den 4. Mai 2021

Sparkasse im Kreis Herford
Der Vorstand

ABl. Reg. Dt. 2021, S. 124

Ständige Beilage: Öffentlicher Anzeiger · Einzelpreis dieser Nummer 0,51 €

Gebühren für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 2,50 € – Bezugsgebühren: jährlich 20,45 €

Einzelpreis des Öffentlichen Anzeigers 0,51 €

Bezug und Lieferung des Amtsblattes durch Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG · Ohmstraße 7 · 32758 Detmold

Einzelpreis nur gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich Versandkosten auf das Postbankkonto Hannover Nr. 164916-309

In den vorgenannten Preisen sind 7 % Mehrwertsteuer enthalten – Erscheint wöchentlich

Redaktionsschluss: Dienstag 17.00 Uhr

Herausgeber: Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold – Druck: Bösmann Druck

ISSN 0003-2298